



Wohnquartier Holsteinstraße, Köln

Bauherr	GAG Immobilien AG, Köln
Eigentümer	GAG Immobilien AG, Köln
Entwurf	Lorber Paul Architekten GmbH, Köln a+m Architekten Ingenieure GbR, Köln (LP 6-9)
Freiraumplanung	Scape Landschaftsarchitekten, Düsseldorf
Statik	IDK Kleinjohann GmbH & Co. KG, Beratende Ingenieure für das Bauwesen, Köln
Haustechnik	Ing.-Büro Gassen (HLS), Köln
Projektsteuerung	K+S TGA Planung (Elektro), Lohmar Ing.büro Heinrichs, Köln (Bauphysik) kölnbrandschutz, Köln

Anzahl der Wohnungen:
120

Wohnfläche insgesamt:
8.066 m²

Baukosten brutto (KG 300 + KG 400):
1.767,06 Euro pro m²/WF

Primärenergiebedarf:
50,7 – 54,2 kWh/(m²a)

Spez. Transmissionswärmeverlust:
0,42 W/(m²K)

Endenergiebedarf:
71,8 – 76,4 kWh/(m²a)



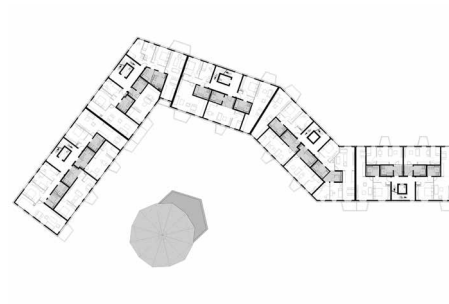
© Oskar Lorber



© Paul Ott



Lageplan



Grundriss EG

Beurteilung der Jury

Der neu errichtete Gebäudekomplex liegt in Köln-Mülheim auf dem Gelände des im Jahr 2014 aufgegebenen und in der Folge abgerissenen Redemptoristenklosters. Das Areal ist stark durchgrünt und liegt – durch einen Friedhof abgeschirmt – in der Nähe einer vielbefahrenen Bahnstrecke. Der markante Bau der Klosterkapelle wurde als wichtiger Identifikationsort für die Anwohnerinnen und Anwohner erhalten und wird zukünftig als Veranstaltungsort und interkulturelle Begegnungsstätte für das gesamte Quartier genutzt; in den Erweiterungsbau der Kapelle wurden Glaskunstwerke des ehemaligen Klosters integriert. Die Stärkung der Nachbarschaft ist zentrales Element des Projektes: Erhalt und Umnutzung des sakralen Bauwerks sind das Ergebnis der intensiven Kooperation zwischen Bauherrin und Anwohnerschaft im Vorfeld der Baumaßnahme. Zahlreiche Einzelmaßnahmen wie größtenteils identische Fenstermaße, minimierte Strangleitungen und sich wiederholende Betonfertigteile haben zu den günstigen Baukosten beigetragen.

Beispielgebend ist die herausragende Gesamtkonzeption mit historischen Bezügen, konsequent umgesetzten kostensenkenden Maßnahmen, qualitativvoller Architektur und hohem städtebaulichen und sozialen Anspruch.



© Jens Willebrand